

Förderung von Umweltprojekten

Die Umwelt gemeinsam schützen



Wir gestalten unsere Stadt

Eigeninitiative und bürgerschaftliches Engagement gewinnen auch in unserer Stadt immer stärker an Bedeutung. Der Erhalt einer intakten und gesunden Umwelt, die Aufwertung des Wohnumfeldes und die Vermittlung ökologischer Zusammenhänge, insbesondere an unsere Jüngsten, gelingen mit dem Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger vor Ort am besten.

Daher unterstützen wir als Stadt Eberswalde bereits seit 2008 entsprechende Initiativen im Rahmen der „Förderrichtlinie für Umweltprojekte“. Über dieses Förderprogramm ist es möglich, Sachkosten z. B. für Baum- und Strauchpflanzungen, Schutz- und Pflegemaßnahmen auf geschützten Biotopen oder auch umweltpädagogische Projekte zu finanzieren.

Alle Interessierten sind dazu aufgerufen, ihr direktes Umfeld in Eberswalde schöner zu gestalten, gemeinsam zu bepflanzen und zu pflegen.

Die geförderten Projekte und Initiativen sollen nachhaltig sein. Sie sollen das Stadtbild von Eberswalde prägen und dabei helfen, Natur und Umwelt zu schützen.



Was wird gefördert?

Die Stadt Eberswalde fördert Projekte mit ökologischem Vorbild und Demonstrationscharakter. Sie sollen

- zur Begrünung beitragen – insbesondere auch von Dächern und Fassaden,
- das Wohnumfeld verbessern,
- den Rückhalt und die Nutzung von Regenwasser erhöhen,
- naturschutzrelevante Lebensräume aufwerten,
- als umweltpädagogische Projekte über die allgemeinen Lehrinhalte hinausgehen.

Gefördert werden ausschließlich Sachmittel für Projekte im Stadtgebiet von Eberswalde. Die Projekte und Maßnahmen dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen haben.



Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind

- Vereine und Verbände,
- Fördervereine von Kindertagesstätten und Schulen,
- Stiftungen,
- Vereinigungen,
- Einzelpersonen.

Von der Förderung ausgenommen sind städtische Einrichtungen und alle Bereiche der Kommunalverwaltung

In welcher Höhe wird gefördert?

Die maximale Höhe der Zuwendung für Sachmittel beträgt 1.000 Euro. Der Eigenanteil ist das persönliche Engagement zur Umsetzung und Pflege der durchgeführten Projekte. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.



Und so funktioniert es:

Ihren Antrag auf Förderung reichen Sie bitte per Post oder E-Mail ein. Dazu benutzen Sie das Antragsformular unter eberswalde.de/umweltprojekte

Stadt Eberswalde

Stadtentwicklungsamt

Breite Straße 41-44

16225 Eberswalde

E-Mail: stadtentwicklungsamt@eberswalde.de

Ihr Antrag muss folgende Punkte beinhalten:

- Projektbezeichnung
- Angaben zum Antragsteller: Kontaktperson, Anschrift und Kontoverbindung
- prägnante Projektbeschreibung: Durchführungszeitraum, Ziele und Inhalte gemäß der Richtlinie
- Darstellung der zu leistenden Eigenanteile: z. B. geschätzte Arbeitszeit und geschätzter Arbeitsaufwand
- Angabe zu den Eigentumsverhältnissen, wenn nötig Lageplan mit Katasterangaben (Gemarkung, Flur und Flurstück), Zustimmung des Flächeneigentümers zur Durchführung des Projektes
- Kostenübersicht / Finanzierungsplan mit Schätzungen zu den einzelnen Kostenpositionen



Kontakt

Stadt Eberswalde
Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 39
16225 Eberswalde

Kontaktperson

Jacob Renner
Telefon: 03334/64-626
E-Mail: j.renner@eberswalde.de

Mehr Informationen unter
eberswalde.de/umweltprojekte



Impressum

Herausgeber: Stadt Eberswalde
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

Fotos: Titelseite: ALNUS e.V.

Rückseite: Stadt Eberswalde, Innen (v.l.n.r.): ALNUS e.V.,
Stiftung WaldWelten, Christoff Gäbler